Bei Interesse und/oder Rückfragen melden Sie sich bitte bei einem der genannten Ärzte und vereinbaren Sie einen Termin für ein Aufklärungsgespräch

Kontakt

Deutsches Herzzentrum München

Klink für angeborene Herzfehler und Kinderkardiologie

Direktor: Prof. Dr. med. P. Ewert

Lazarettstraße 36 80636 München

Telefon: 089/1218 1658

E-Mail: studienzentrumkk@dhn.mhn.de

Abteilung Fetale Kardiologie

PD Dr. med. Annette Wacker-Gussmann

Telefon: 089/1218 3005 E-Mail: wacker@dhm.mhn.de

Klinikum rechts der Isar München

Institut für Humangenetik

Direktorin: Prof. Dr. med. J. Winkelmann

Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I:

Kardiologie

Direktor: Prof. Dr. med. K.-L. Laugwitz

Ismaninger Str. 22 81675 München

PD Dr. med. Dominik Westphal

Telefon: 089/4140-2650

E-Mail: dominik.westphal@mri.tum.de





Deutsches Herzzentrum München

des Freistaates Bayern Klinik an der Technischen Universität München





Studie:

Magnetkardiographie:

Innovative Rhythmusanalyse bei arrhythmogener Kardiomyopathie

Vorstellung der Studie

Liebe Studienteilnehmerinnen, liebe Studienteilnehmer.

wir möchten Sie einladen, an einer neuartigen, nichtinvasiven, strahlenfreien Messung des Herzrhythmus – vergleichbar mit einem EKG - teilzunehmen.

Warum führen wir diese Studie durch?

Die arrhythmogene Kardiomyopathie (ACM, ehemals ARVC) ist eine potentiell lebensbedrohliche Erkrankung. Präventive Maßnahmen können jedoch helfen, dem plötzlichen Herztod vorzubeugen. Aus diesem Grund ist die präzise Diagnosestellung von großer Bedeutung.

Wir möchten durch Nutzung der sogenannten Magnetkardiographie (MKG) neue Parameter finden, welche helfen, die Erkrankung besser zu charakterisieren. Die MKG ist vergleichbar mit dem EKG, ermöglicht allerdings eine zusätzliche, andere Darstellung des Herzens. Sie ist präziser als die herkömmliche Darstellung mittels EKG. Dadurch können potenziell zusätzliche Informationen über den Erkrankungsverlauf gewonnen werden.

Was ist die Magnetkardiographie?

Mit der Magnetkardiographie werden lediglich passiv, nicht-invasiv vorhandene Magnetströme des Herzens gemessen. Es wird keinerlei Strahlung eingesetzt.

In der Vergangenheit waren Messungen mit der MKG extrem aufwendig und damit auch sehr teuer. Daher hat sich das Verfahren in den vergangenen zwei Jahrzehnten nicht durchgesetzt. Durch neuere Technologien und vereinfachtes Verfahren ist es nun möglich im Rahmen der Grundlagenforschung Studien durchzuführen.



Welche Risiken sind mit der Teilnahme an der Studie verbunden?

Die Untersuchung ist nicht-invasiv. Es sind keine Risiken bekannt.

Wie ist der Ablauf der Untersuchung?

Sie dürfen sich in bequemer Kleidung auf eine Untersuchungsliege legen. Ihr Herz wird dabei eine Platte berühren, in der die Sensoren (vergleichbar mit EKG Elektroden) eingebaut sind. Die Sensoren sind in einem sogenannten Shield angebracht. Die Abschirmung des Erdmagnetfeldes ist notwendig, um die Herzsignale sichtbar zu machen. 10-minütige Aufnahmen in Bauch- und Rückenlage sind vorgesehen.

Wie lange dauert die Messung?

Wir messen in Bauch- und Rückenlage ca. 5-10 min. Die Untersuchung dauert maximal 20 Minuten.

Innovatives Verfahren

Was ist zu beachten?

Bitte tragen Sie kein Metall am Körper (Gürtel, Hosenknöpfe, Piercing). Es ist nicht gefährlich, jedoch sehen wir bei manchen Metallen keine Signale.

Eventrecorder oder Defibrillatoren beeinflussen die Untersuchung nicht.

Wie haben dies vorab getestet.

Warum werden gerade Sie auf diese Studie angesprochen?

Es bedarf einer Vielzahl an Untersuchungen, um neue innovative Verfahren im klinischen Alltag umsetzen zu können. Daher sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Die Untersuchung findet am Deutschen Herzzentrum München statt, welches mit öffentlichen Verkehrsmitteln, als auch mit dem Auto gut zu erreichen ist. Einen kostenlosen Parkplatz können wir Ihnen auf Wunsch zur Verfügung stellen.

Schreiben Sie uns eine E-mail oder rufen Sie uns an. Wir klären sehr gerne alle Ihre Fragen.

Wir freuen uns über Ihre Studienteilnahme.

Ihr Studienteam